

«Das fahrende Tonstudio» zu Besuch in Schlossrued

Ein Rückblick von Stefan Bregy, Musiker und Kulturvermittler

Vom 31. März bis 4. April 2025 durfte ich mit meinem mobilen Kulturvermittlungsprojekt «Das fahrende Tonstudio» die Schule Schlossrued besuchen. Beruflich reise ich jedes Jahr zu rund 80 Schulklassen in der Deutschschweiz und in der Romandie, um Kindern und Jugendlichen die Welt der Tonaufnahme näherzubringen. Als Walliser freue ich mich dabei besonders, wenn ich in ländliche Gegenden eingeladen werde – wie eben nach Schlossrued.

Schon bei meiner Ankunft wurde ich herzlich empfangen und fühlte mich während der gesamten Woche bestens aufgehoben. Bereits in den Vorbereitungssitzungen zeigte sich: An dieser Schule arbeiten sehr engagierte Lehrpersonen, die mit viel Herzblut und Kreativität bei der Sache sind. Projekte wie der Schüler-Podcast «Rucky Rued» oder der «Vogelweg» belegen dies eindrücklich – und zeugen auch von einer gesunden Portion Mut, neue Wege zu gehen. Das hat mich beeindruckt.

In enger Zusammenarbeit mit Schulleiterin Aline Bolliger wurde die Projektwoche sorgfältig geplant. Fünf Schülergruppen – vom Kindergarten bis zur Mittelstufe – arbeiteten an unterschiedlichsten Themen: Schulsong, Hörspiele, Tontechnik, Lieder, Rätsel und Soundscapes. Das alles unter einen Hut zu bringen, war eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Erwartungen waren hoch, und manches ergab sich erst im Laufe der Woche – aber genau das ist das Wesen einer lebendigen Projektwoche: den Schulalltag hinter sich lassen und gemeinsam an etwas Neuem arbeiten. Da wird der Stundenplan schon mal zweitrangig, und Flexibilität ist gefragt.

Am Montag ging es dann los. Rund 85 Kinder starteten voller Neugier ins kreative Abenteuer. Fünf Tonstudios wurden eingerichtet – vier davon wurden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig betrieben. Es wurde aufgenommen, vertont, getextet, komponiert – darunter das Schulhauslied «Alli kenned alli», vier selbst geschriebene und vertonte Hörspiele, spannende Wald-Rätsel, Lieder, Versli und vieles mehr. Ich war beeindruckt von der Motivation, der Konzentration und der positiven Stimmung, mit der mir die Kinder begegneten. Das hört man auch in den Aufnahmen!

Möglich wurde dieses Projekt dank der finanziellen Unterstützung durch das Kulturamt des Kantons Aargau im Rahmen von «Kultur macht Schule». Ohne diesen Beitrag wäre die Umsetzung kaum realisierbar gewesen.

Was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen – und natürlich die hörbaren Resultate dieser besonderen Woche.

Stefan Bregy

Musiker und Kulturvermittler